

DAS PATENTIERTE

TANDEM-WALZEN-SYSTEM (TRS)

DIE LÖSUNG FÜR EINWANDFREIE KEHRERGEBNISSE



Seit dem Besen hatten alle Kehrsysteme mehr oder weniger die selben Nachteile: zu kraftaufwändig, zu oberflächlich, zu zeitintensiv. Die Technik wurde zwar besser, aber jede neue Kehrtechnik hatte ihre Schwächen. Angeregt durch diese immer noch nicht gänzlich reduzierten Mängel haben wir vor über 30 Jahren in unserer Entwicklungsabteilung mit großem Forschungsaufwand eine bessere Kehrmaschinen-Technologie entwickelt: Das Tandem-Walzen-System (TRS). Das TRS hat sämtliche Schwächen seiner Vorgänger beseitigt und damit die Kehrmaschine geradezu revolutioniert.

DIE ZUKUNFTSWEISENDE FUNKTIONSWEISE DES TRS

Die beiden Walzenbürsten rotieren gegeneinander – die vordere mit der – und die hintere gegen die Fahrtrichtung. Hierbei arbeitet die vordere Walzenbürste als reine Transportwalze und rotiert daher in der Luft ohne Bodenkontakt – hat also keinen Verschleiß und nur geringen Kraftbedarf. Der Unrat, den die vordere Bürste überlaufen hat, wird von beiden Walzen einander zugespielt und aufwärts befördert. Durch ein genau definiertes Leitblech oberhalb des Walzenschnittpunktes wird der durch das Zusammenspiel der

Walzen nach oben geschleuderte Schmutz nach hinten geleitet. So gelangt dieser über Kopf in den Schmutzbehälter. Ein oder zwei Seitenbesen unterstützen hierbei die Arbeit der Walzenbürsten, indem sie Kehrgut aus Ecken und Kanten vor die Walzenbürsten fegen, die es anschließend aufnehmen.



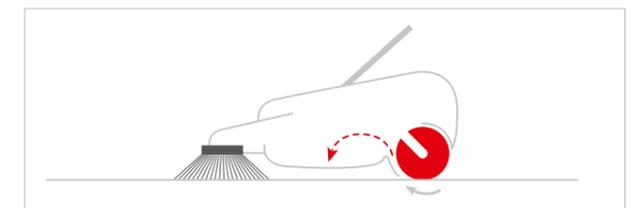
ALLE PROBLEMBEREICHE DER ANDEREN KEHRPRINZIPIEN ENTFALLEN

Sämtliches Kehrgut, das unter dem Kern der Bürstenwalzen hindurchpasst wird aufgenommen. Die Flexibilität der Borsten erlaubt selbst bei Handkehrmaschinen die Aufnahme von Objekten bis zu Flaschengröße, wobei Feinstaub und Sand ebenso sicher aufgenommen werden. Es blockiert also kein vorne liegender Staubbehälter.

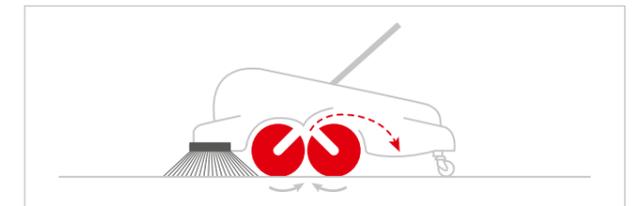
Die fehlende Gummilippe bewirkt, dass auch leichtere, sperrigere Objekte, wie z.B. Styropor und trockene Blätter durch die vordere Walzenbürste erfasst und durch die Kehrmaschine aufgenommen werden können. Durch das zwischen den Walzenbürsten entstehende leichte Vakuum wird auch sehr problematisches Kehrgut, wie z.B. flach auf dem Boden liegendes Papier aufgenommen.

Der Schmutzbehälter wird von oben gefüllt, was eine optimale Ausnutzung des Volumens ermöglicht. Eine höhenverstellbare Kehrwalze gewährleistet, dass sowohl Verschleiß ausgeglichen werden kann, als auch bei unebenem Boden

die notwendige Tiefenwirkung der Kehrwalze erhalten bleibt. In der großen Stolzenberg Kehrmaschinen-Auswahl finden Sie die richtige TRS-Kehrmaschine für Ihren Einsatzzweck. Und wenn Sie eine Maschine für ganz spezielle Aufgaben brauchen, entwickeln wir in Zusammenarbeit mit Ihnen auch gerne Ihre ganz persönliche Lösung.



Das „Einwalzen-Kehrschaufel“-Prinzip



Das „TRS“-Prinzip